

Die Zukunft des ÖPNV aktiv gestalten

Handlungsmaximen für Unternehmen,
Aufgabenträger und Verkehrsverbünde
zum Nutzen der Fahrgäste

Prof. Dr.-Ing. A. Müller-Hellmann
Hauptgeschäftsführer des
Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen e.V.
(VDV), Köln

Akteure im ÖPNV (Definitionen)

- Aufgabenträger sind juristische Personen, die die Aufgabe der Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV auf Straße und Schiene wahrzunehmen haben.
- Ein Verkehrsverbund ist ein rechtlicher und organisatorischer Zusammenschluss von Gebietskörperschaften und/oder Verkehrsunternehmen zur gemeinsamen Gestaltung des ÖPNV. Ziele eines Verkehrsverbundes sind ein einheitliches Tarifangebot, aufeinander abgestimmte Fahrpläne und ein gemeinsames Marketing.
- Ein Verkehrsunternehmen ist die Organisationseinheit, in der Verkehrsleistungen geplant, organisiert und erbracht werden.

Akteure im ÖPNV



Nahverkehr 2010

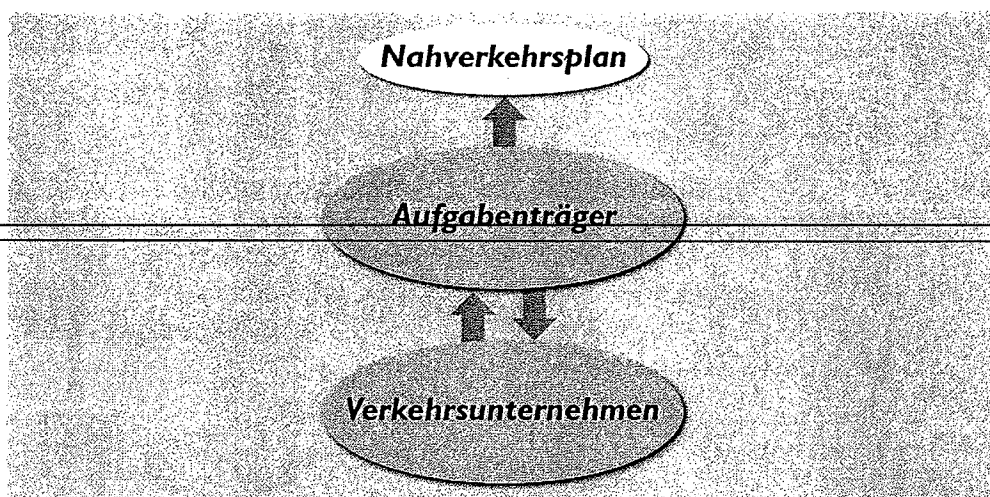
ÖPNV-Konzepte und Maßnahmen
23 - 24.06.2010, Berlin, Deutschland

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



3

Zusammenwirken von Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen



Nahverkehr 2010

ÖPNV-Konzepte und Maßnahmen
23 - 24.06.2010, Berlin, Deutschland

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



4

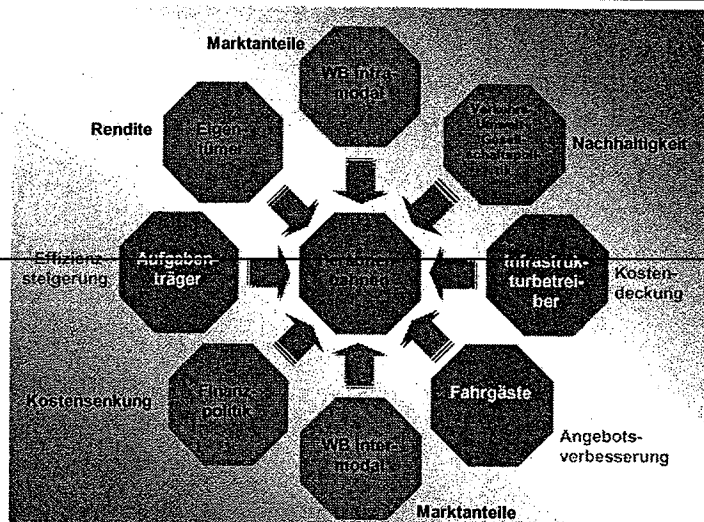
Nahverkehrsplan (Definition)

- Der Nahverkehrsplan ist ein Rechtsinstitut des Personenbeförderungsrechts in Deutschland. Er bildet den Rahmen für die Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs und ist von den Aufgabenträgern zu beschließen.

Er hat die vorhandenen Verkehrsstrukturen zu beachten und darf nicht zur Ungleichbehandlung von Unternehmen führen.

Die vorhandenen Verkehrsunternehmen haben das Recht, im Verfahren der Aufstellung, Überprüfung und Fortschreibung eines Nahverkehrsplans beteiligt zu werden.

Erwartungen einzelner Akteure im ÖPNV



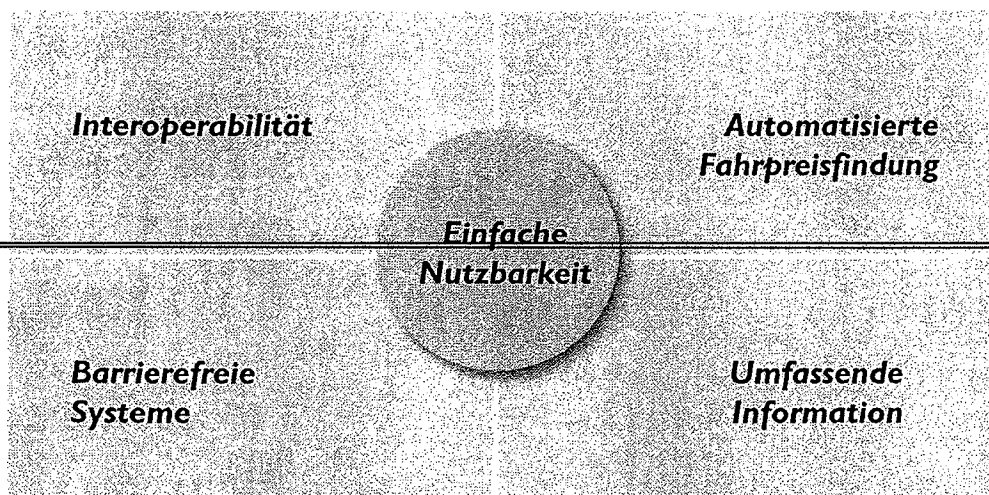
Erwartungen der Fahrgäste

- Fahrgäste wollen den ÖPNV möglichst einfach nutzen können.

Sie wollen sicher, häufig, pünktlich, komfortabel und möglichst schnell die gewünschte Strecke zurücklegen können.

- Handlungsmaximen zum Nutzen der Fahrgäste müssen der verbesserten Realisierung dieser Erwartungen dienen.

Einfache Nutzbarkeit



Fahrgastinformation in früherer Zeit



Nahverkehr 2010

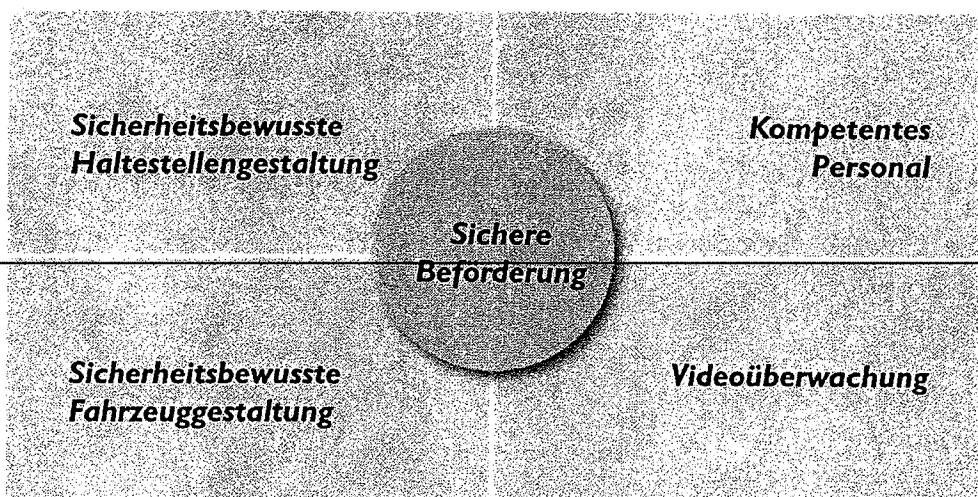
ÖPNV-Kongress und Fachmesse
21.-24. Okt. 2009, Messe Berlin

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



9

Sichere Beförderung



Nahverkehr 2010

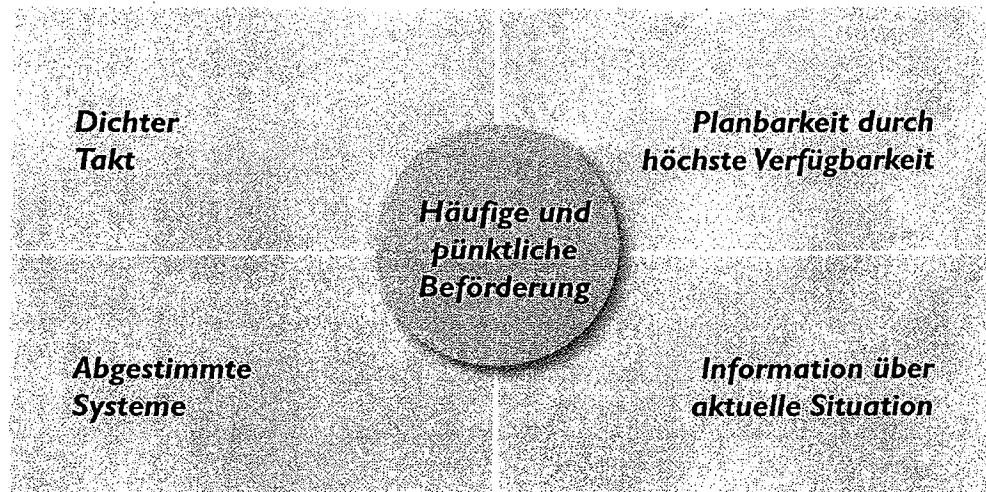
ÖPNV-Kongress und Fachmesse
21.-24. Okt. 2009, Messe Berlin

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



10

Häufige und pünktliche Beförderung



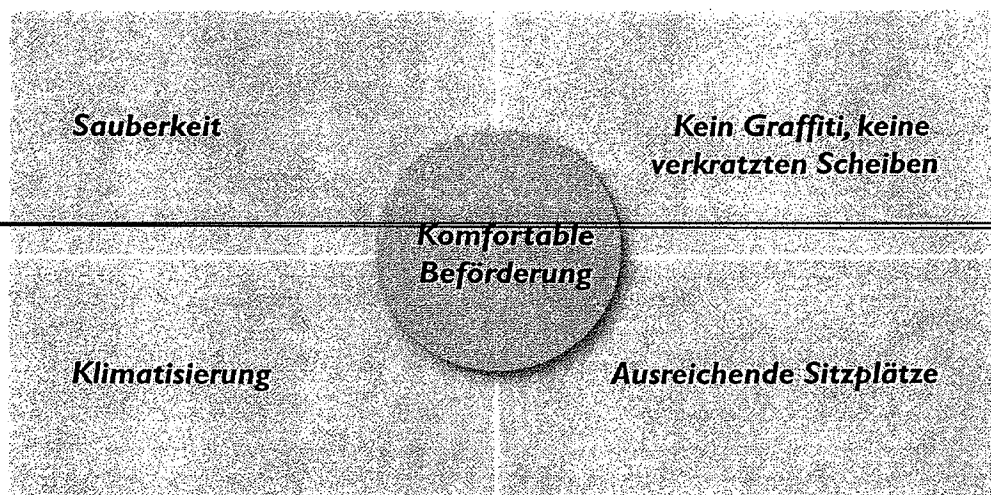
Nahverkehr 2010
OPNV-Konferenz 11/12, 21.11.2010, 21.11.2010, 21.11.2010

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



11

Komfortable Beförderung



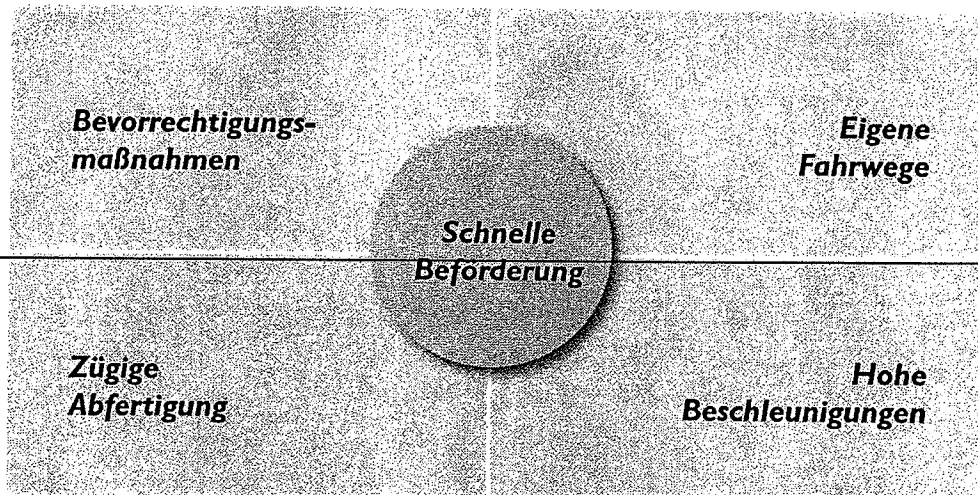
Nahverkehr 2010
OPNV-Konferenz und 18.11.2010, 21.11.2010, 21.11.2010

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



12

Schnelle Beförderung



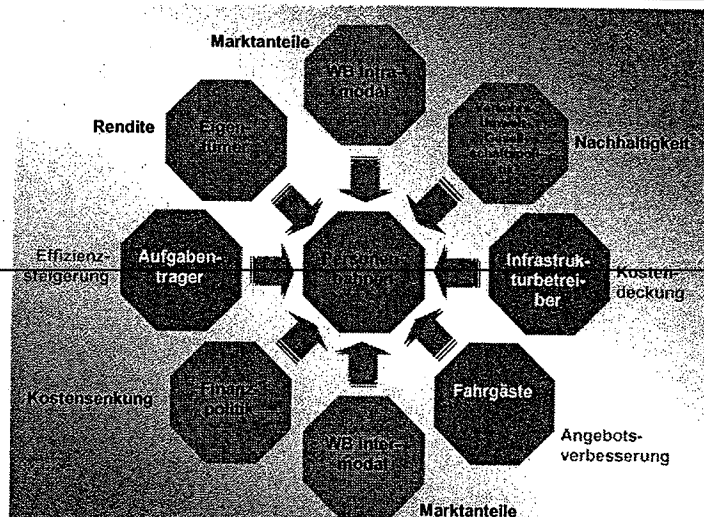
Nahverkehr 2010
ÖPNV Kongress und Fachmesse
23.-24. Okt. 2006, Messe Berlin

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



13

Erwartungen einzelner Akteure im ÖPNV



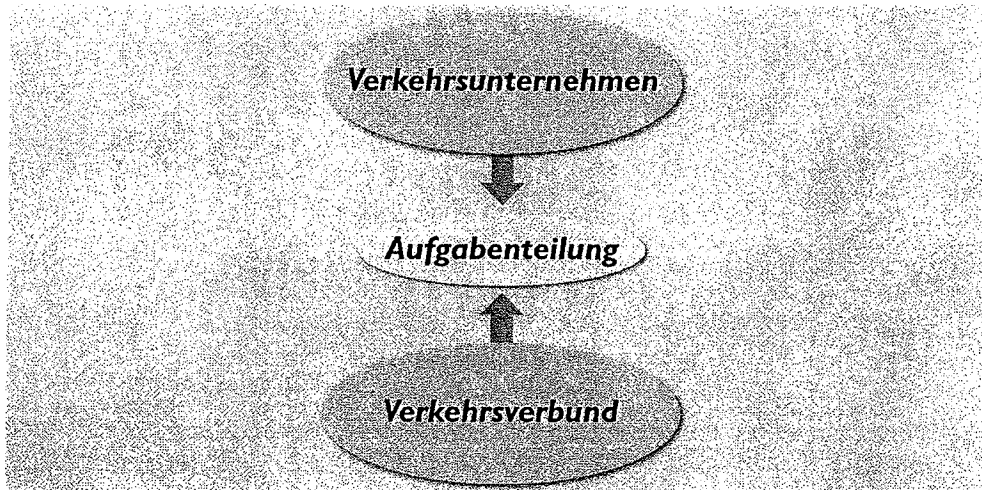
Nahverkehr 2010
ÖPNV Kongress und Fachmesse
23.-24. Okt. 2006, Messe Berlin

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



14

Zusammenwirken von Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbünden



Nahverkehr 2010

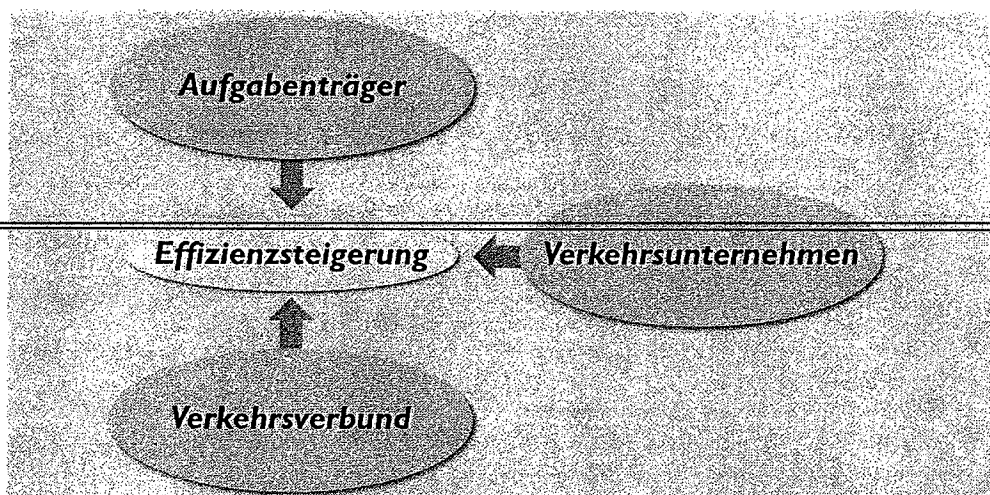
DPNV Kongress und Fachmesse
23.-24. Sep. 2009, Messe Center 2009

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



15

Gemeinsames Vorgehen zur Effizienzsteigerung



Nahverkehr 2010

DPNV Kongress und Fachmesse
23.-24. Sep. 2009, Messe Center 2009

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



16

Ausschreibungsregeln SPNV



Ausgestaltung von
Vergabeverfahren im SPNV:

Leistungsbeschreibung, Vertragsgestaltung
und Qualitätskontrolle

Gemeinsames Diskussionspapier der Sparten
»Personenverkehr mit Eisenbahnen« und
»Verbund- und Aufgabenträgerorganisationen«
(September 2005)

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)

Nahverkehr 2010

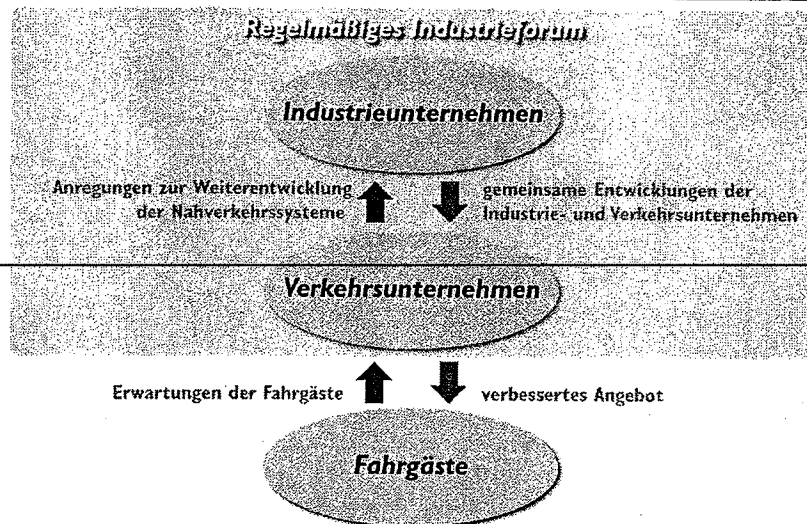
OPNV-Kongress und Fachkongress
23.-24. Okt. 2004, Design Center 12/13

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



17

Initiativen für Neuentwicklungen



Nahverkehr 2010

OPNV-Kongress und Fachkongress
23.-24. Okt. 2004, Design Center 12/13

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



18



Nahverkehr 2010

Offizielles Logo und Schriftzug
21.04.2010

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



19

Regelmäßiges Hochschullehrerforum

**Wissenschaft
und Forschung**

rechtliche, organisatorische,
gesellschaftliche und
technologische Fragestellungen



Empfehlungen

Verkehrsunternehmen

Verbünde

Nahverkehr 2010

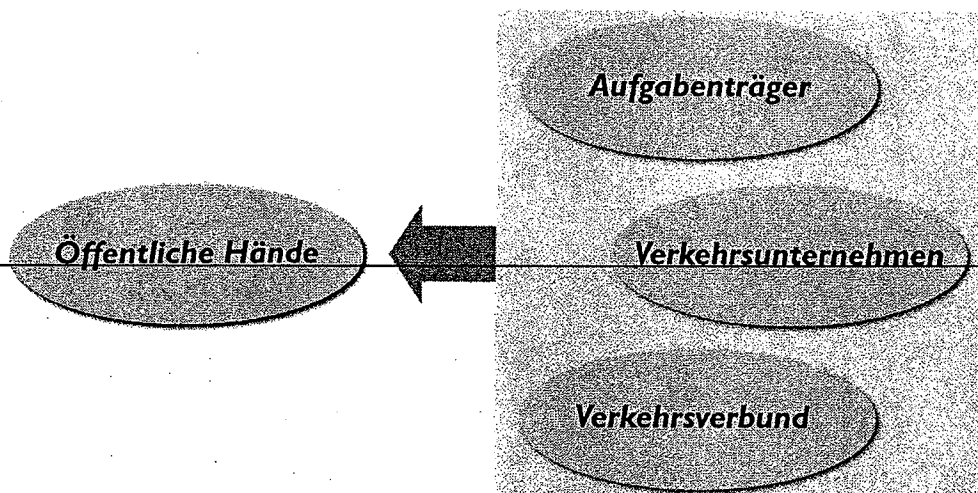
Offizielles Logo und Schriftzug
21.04.2010

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



20

Verdeutlichung der Relevanz des ÖPNV



Nahverkehr 2010

ÖPNV-Konzept und Fachinhalte
23-24, 26-27, 29-30, 32-33, 35-36

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



21

Verdeutlichung der Relevanz des ÖPNV

Gemeinsam müssen Aufgabenträger, Verkehrsverbünde und Verkehrsunternehmen den Öffentlichen Händen die Wichtigkeit des ÖPNV verdeutlichen u.a. hinsichtlich der

- Einhaltung ökologischer Verpflichtungen,
- Verbesserung der Standortqualität,
- Erreichung volkswirtschaftlicher Ziele,

um die Bereitstellung ausreichender Mittel für Investitionen und Betriebskostenzuschüsse für den ÖPNV möglichst langfristig zu sichern.

Nahverkehr 2010

ÖPNV-Konzept und Fachinhalte
23-24, 26-27, 29-30, 32-33, 35-36

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



22

Haushaltssanierungen auf Kosten des ÖPNV

- Die Finanzierungsbestandteile des ÖPNV werden zunehmend als Steinbruch für die Sanierung öffentlicher Haushalte missbraucht.



Nahverkehr 2010

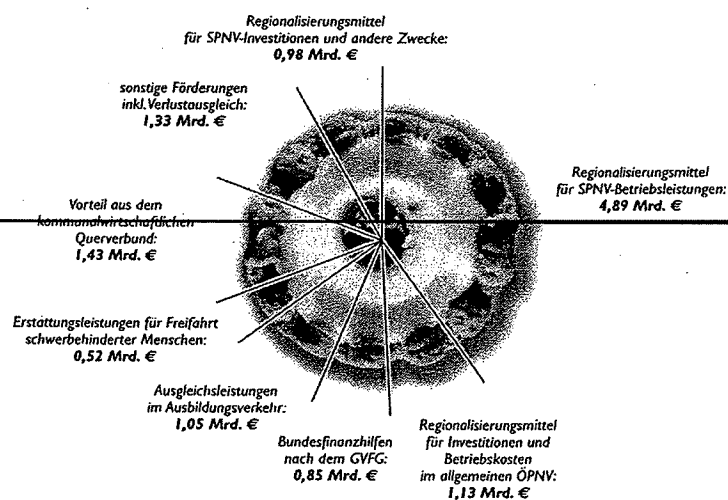
ÖPNV-Kongress und Fachtagung
21.-24. Okt. 2009, Leipzig, Messe Leipzig

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



23

Wichtige Finanzquellen des ÖPNV in Deutschland mit Bezug zur öffentlichen Hand, ca. 12,3 Mrd. €



Nahverkehr 2010

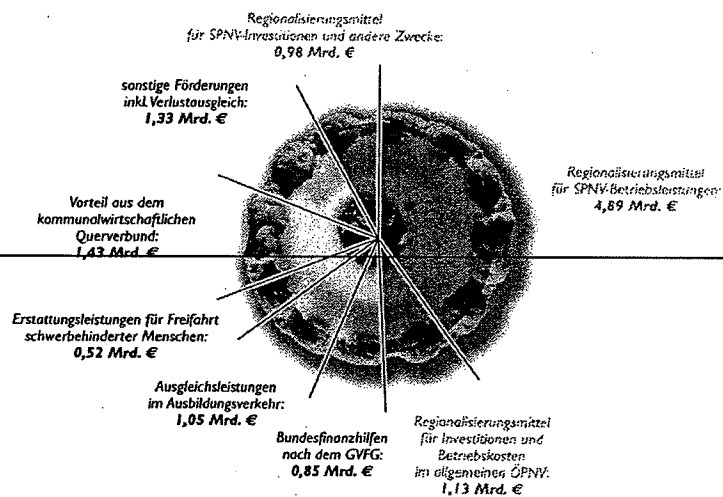
ÖPNV-Kongress und Fachtagung
21.-24. Okt. 2009, Leipzig, Messe Leipzig

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



24

Regionalisierungsmittel



Nahverkehr 2010

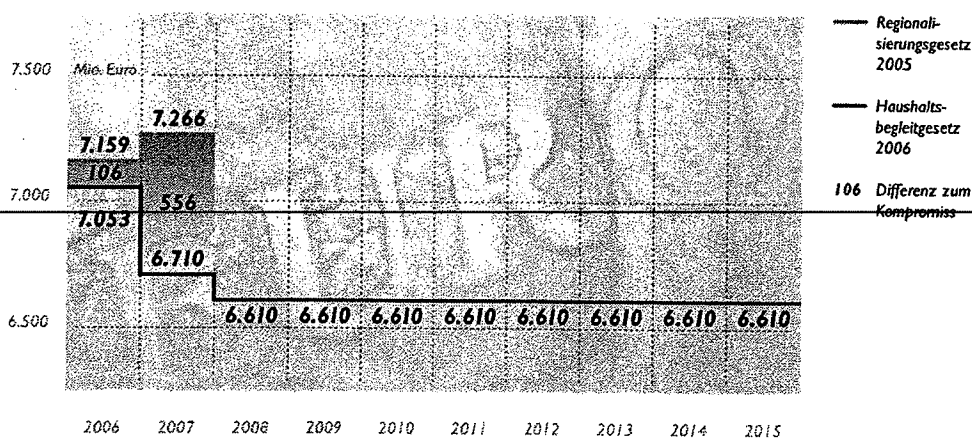
ÖPNV-Kongress und Fachtagung
23.-24.06.2006, Berlin, Deutschland

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



25

Beispiel Regionalisierungsmittel – Attacke der Haushaltspolitiker des Bundes 2006



Nahverkehr 2010

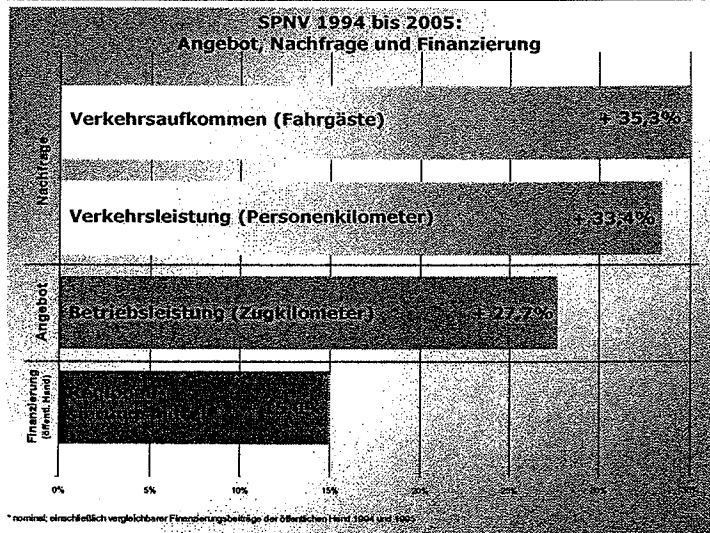
ÖPNV-Kongress und Fachtagung
23.-24.06.2006, Berlin, Deutschland

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



26

Erfolgsmodell Regionalisierung



Nahverkehr 2010

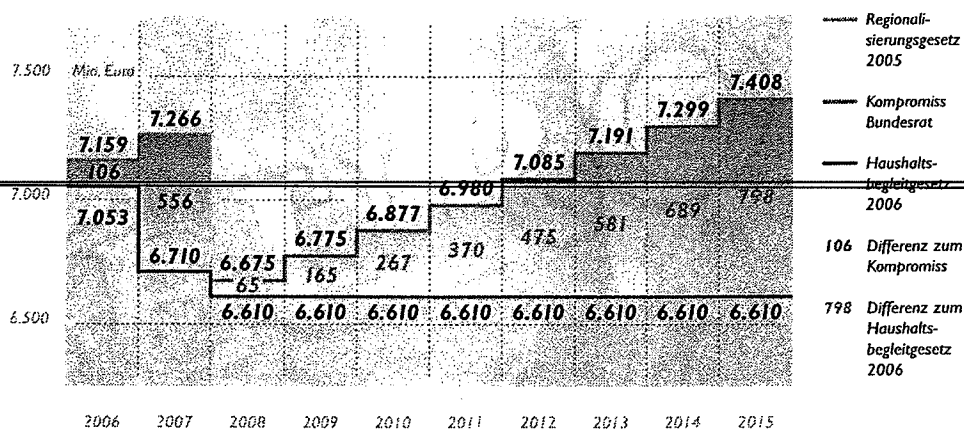
ÖPNV-Kongress und Fachforum
23.-24. Okt. 2006, Stuttgart Congress Center

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



27

Regionalisierungsmittel 2006-2015 Bundratskompromiss



Nahverkehr 2010

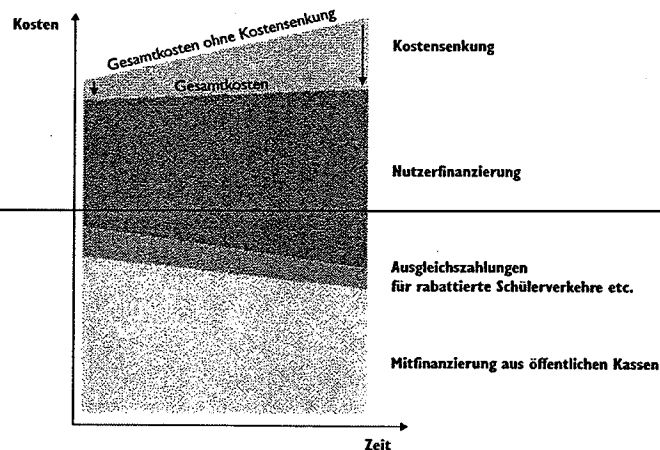
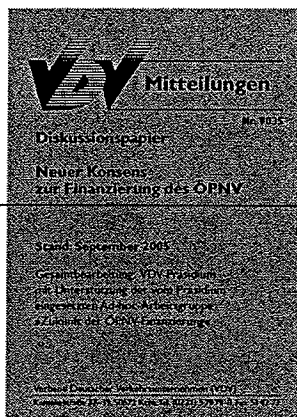
ÖPNV-Kongress und Fachforum
23.-24. Okt. 2006, Stuttgart Congress Center

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



28

Verdeutlichung der benötigten Finanzmittel



Nahverkehr 2010

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



29

Verdeutlichung der Relevanz des ÖPNV

Gemeinsam müssen Aufgabenträger, Verkehrsverbünde und Verkehrsunternehmen den Öffentlichen Händen die Wichtigkeit des ÖPNV verdeutlichen u.a. hinsichtlich der

- Einhaltung ökologischer Verpflichtungen,
- Verbesserung der Standortqualität,
- Erreichung volkswirtschaftlicher Ziele,

um die Bereitstellung ausreichender Mittel für Investitionen und Betriebskostenzuschüsse für den ÖPNV möglichst langfristig zu sichern.

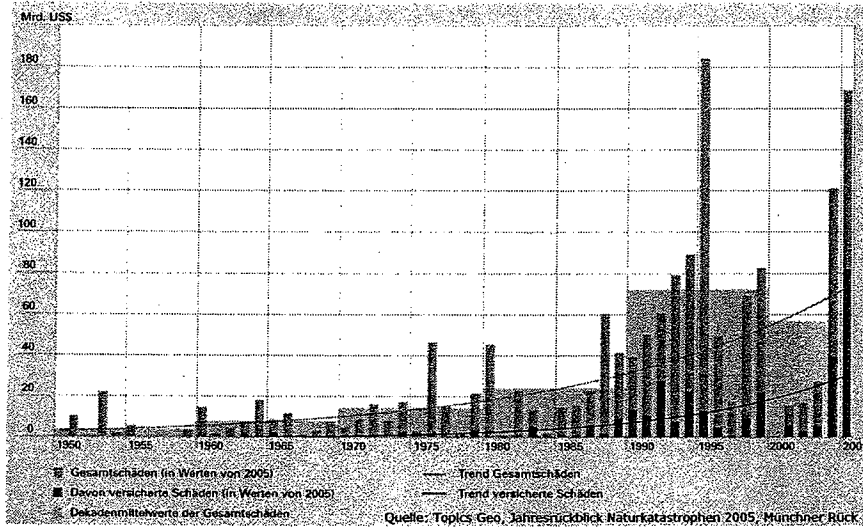
Nahverkehr 2010

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



30

Schäden großer Naturkatastrophen mit Trends



Nahverkehr 2010

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



31

Naturkatastrophen 2005

- 2005 war ein Rekordjahr:

das bisher teuerste Naturkatastrophenjahr der Versicherungsgeschichte sowie für die weltweiten Volkswirtschaften.

Allein die Hurrikanschäden in Nord- und Zentralamerika sowie in der Karibik verursachten rund 80 Prozent der Gesamtschäden und 88 Prozent der versicherten Schäden.

Nahverkehr 2010

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



32

Auswirkungen des Hurrikans Katrina auf New Orleans



Nahverkehr 2010

ÖPNV-Kongress und Fachmesse
23.-24. Okt. 2009, Messe Frankfurt

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



33

Überflutete Tankstelle in der schweizerischen Hauptstadt Bern während der teuersten Naturkatastrophe in der Geschichte der Schweiz



Nahverkehr 2010

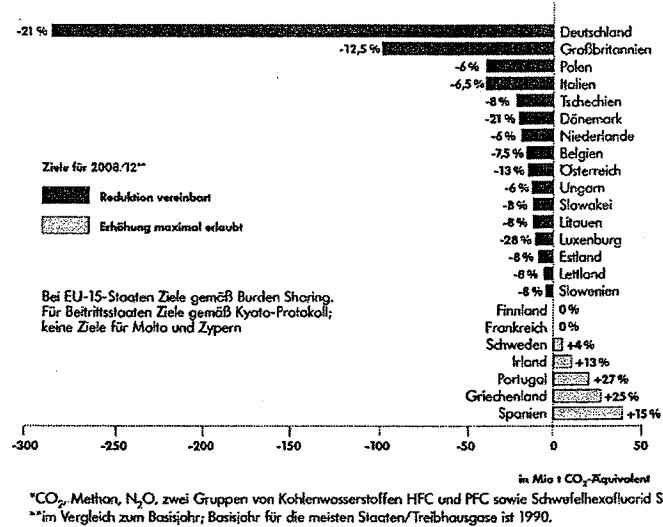
ÖPNV-Kongress und Fachmesse
23.-24. Okt. 2009, Messe Frankfurt

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



34

Ziele zur Begrenzung der Emissionen klimarelevanter Gase* in der EU 25



Nahverkehr 2010

ÖPNV, Kraftverkehr und Luftverkehr
21.1.24.2010, 2010-01-24

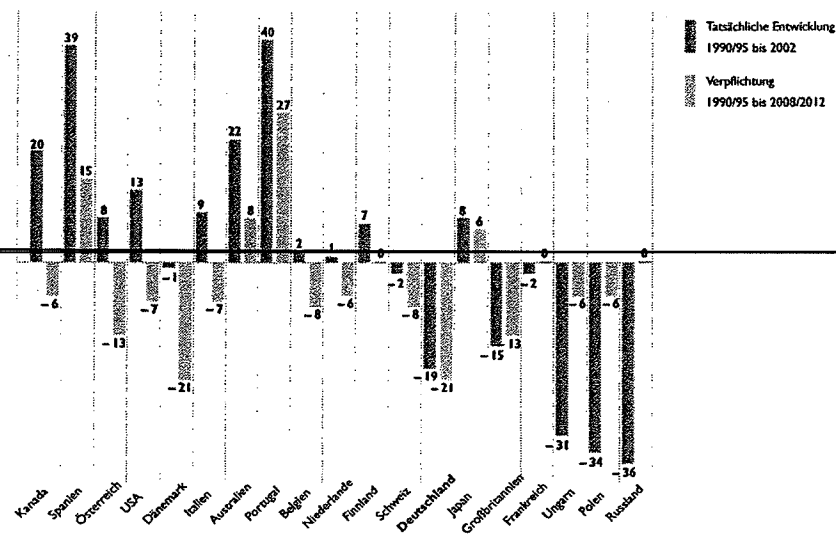
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



35

Treibhausgas-Emissionen

Tatsächliche Entwicklung und Verpflichtung bis 2008/2012



Nahverkehr 2010

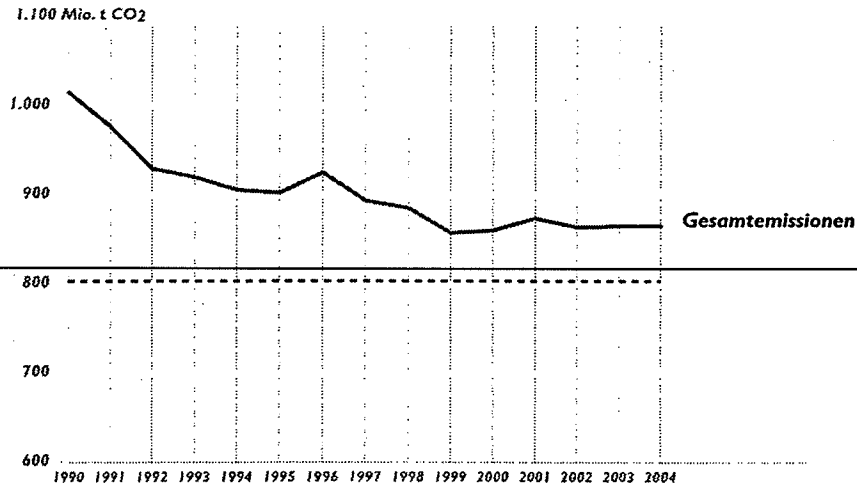
ÖPNV, Kraftverkehr und Luftverkehr
21.1.24.2010, 2010-01-24

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



36

Entwicklung der CO₂-Gesamtemissionen in Deutschland



Quelle: Nationaler Inventarbericht 2005, DIW Wochenbericht Nr. 9/2005

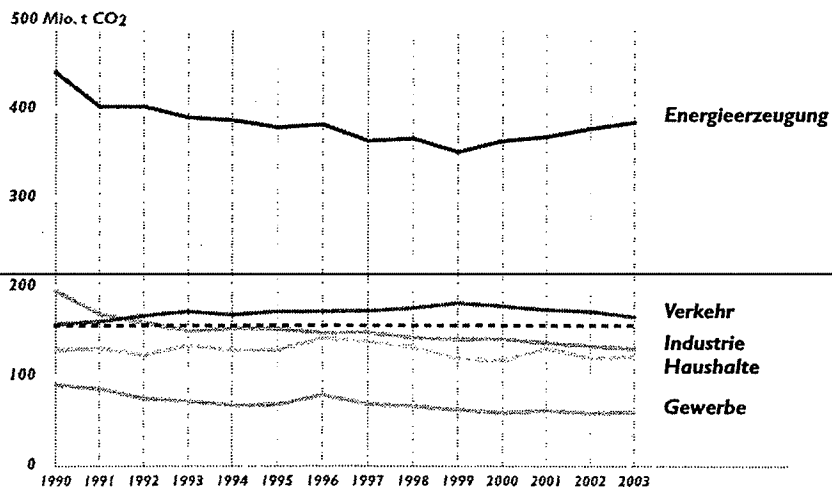
Nahverkehr 2010

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



37

CO₂-Emissionen einzelner Sparten in Deutschland



Quelle: Nationaler Inventarbericht 2005, DIW Wochenbericht Nr. 9/2005

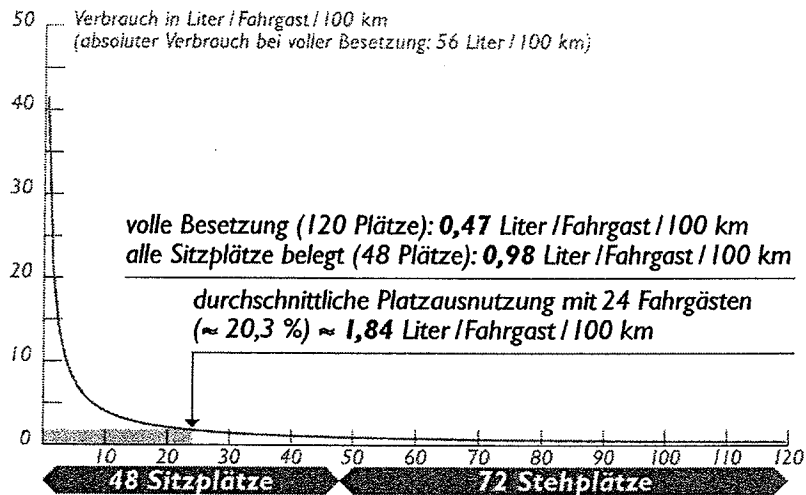
Nahverkehr 2010

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



38

Verbrauch Dieselkraftstoff Niederflur-Gelenkbus pro Fahrgast



Nahverkehr 2010

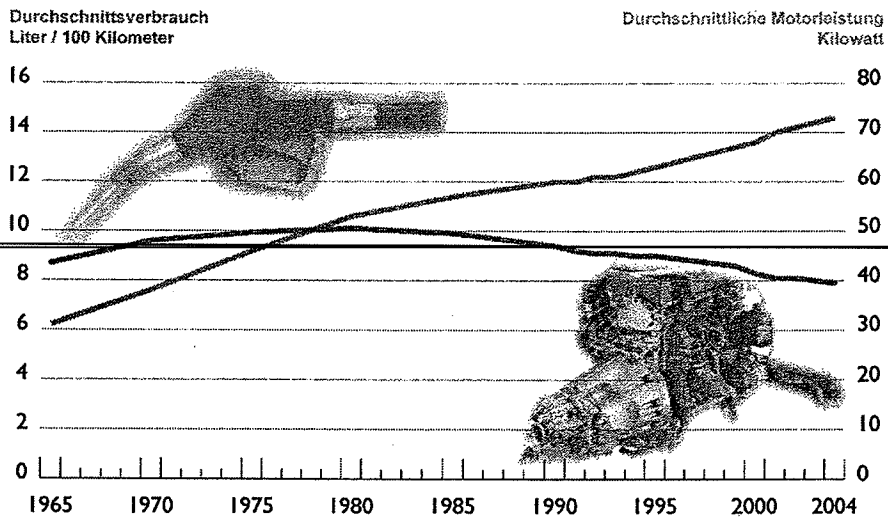
ÖPNV-Kongress und Fachmesse
23.-24. September 2009, Berlin

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



39

Kraftstoffverbrauch Pkw und Kombi



Nahverkehr 2010

ÖPNV-Kongress und Fachmesse
23.-24. September 2009, Berlin

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



40

Der ÖPNV ist ein bedeutender Standortfaktor

- Der ÖPNV trägt zum Wachstum am Standort Deutschland bei.
- Der Nutzen des ÖPNV ist vielfältig:
 - ➔ Unternehmen können den Arbeitsmarkt besser ausschöpfen,
 - ➔ Arbeitskräfte des Umlands erreichen urbane Arbeitsplätze,
 - ➔ knappe Verkehrsflächen werden sehr effizient genutzt,
 - ➔ Straßenraum hat mehr Kapazitäten für Wirtschaftsverkehr.

Nahverkehr 2010

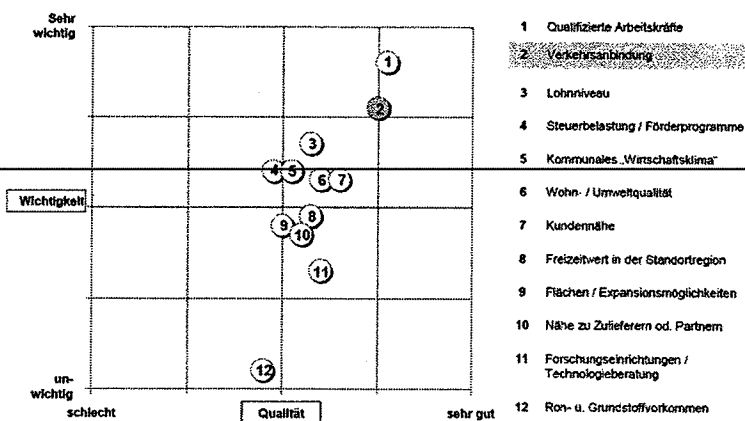
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



41

Die Wirtschaft braucht gute Verkehrsanbindungen ...

- Verkehrsanbindung ist – nach qualifizierten Arbeitskräften – zweitwichtigster Standortfaktor



Nahverkehr 2010

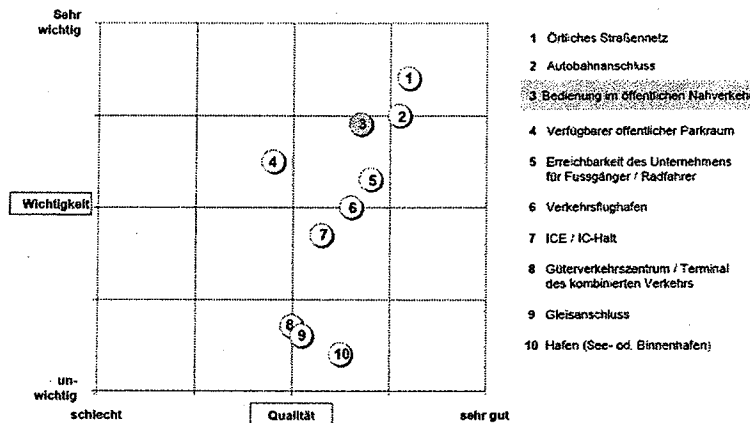
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen



42

... und in Agglomeration einen guten ÖPNV

- ÖPNV weit oben auf der Skala verkehrlicher Standortfaktoren



Ohne ÖPNV ist Mobilität nicht zu sichern

- Die Verkehrsnachfrage nimmt weiter zu – bis 2020 gegenüber heute nochmals um 8 bzw. 11 Prozent.
 - ➔ Zunahme Wege pro Kopf 2004/2020: 11 Prozent
 - ➔ Zunahme Personenkilometer pro Kopf 2004/2020: 8 Prozent
- Konsequenz: Der ÖPNV muss seine Rolle als wichtiger Verkehrszweig weiterhin und verstärkt wahrnehmen.
- Der Druck auf eine »rationelere« Verkehrsmittelwahl der Nutzer nimmt zu – der ÖPNV ist eine kostengünstige Variante.
- Unter Berücksichtigung der externen Effekte des Verkehrs wird die Stärke des ÖPNV überdeutlich.

Ballungsräume sind auf ÖPNV angewiesen

- Ballungsräume sind wirtschaftliche Wachstumskerne – sie brauchen Personen- und Gütertransporte.
- Der ÖPNV bewegt – vor allem in grösseren Städten – einen erheblichen Anteil der Beschäftigten.
- Ohne ÖPNV-Pendler würde der Verkehrsraum noch enger, und der Kraftstoffverbrauch sowie die Abgasemissionen würden noch größer.
- Zwei Rechenbeispiele:
 - Hätten die 3,7 Mio. ÖPNV-Pendler des Jahres 2004 anstelle öffentlicher Verkehrsmittel den Pkw genutzt, dann bräuchten wir
 - zusätzliche Parkplätze im Ausmaß von mehr als 6.000 Fußballfeldern,
 - zusätzlich rund 2,1 Mrd. Liter Kraftstoff.

Fazit

Die Zukunft des ÖPNV aktiv gestalten heißt:

Aufgabenträger, Verkehrsverbünde und Verkehrsunternehmen müssen konsequent alle Anstrengungen unternehmen, um die Erwartungshaltungen der Fahrgäste möglichst effizient zu erfüllen.

Dieses wird jedoch nur möglich sein, wenn die öffentlichen Hände ihrer finanziellen Verantwortung für Investitionen, angebotsorientierte Verkehrsleistungen und Ausgleichszahlungen für Ermäßigungen für Fahrgastgruppen angesichts der herausragenden ökologischen, gesellschaftspolitischen und volkswirtschaftlichen Leistungen des ÖPNV dauerhaft gerecht werden.